



Eine Flüssigkeitszufuhr von 40 ml/kg KG und Tag sollte bei Erwachsenen nicht überschritten werden.

Zur peripheren Infusion.

Anwendungsfehler und Überdosierung

- Überwässerung
- Störungen im Elektrolythaushalt
- Hyperosmolarität
- Induktion einer acidotischen Stoffwechsellege.

Therapie: Unterbrechung der Zufuhr, beschleunigte renale Elimination und eine entsprechende negative Bilanzierung.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit

Nicht über 25°C aufbewahren!

Das Verfalldatum dieses Behältnisses ist auf dem Etikett aufgedruckt. Verwenden Sie Ringerlösung Fresenius nicht mehr nach diesem Datum!

Nur verwenden, wenn Lösung klar und Behältnis unbeschädigt.

Zur einmaligen Anwendung, nach Anbruch Reste verwerfen.

Stand der Information

Dezember 2006



GEBRAUCHSINFORMATION

Ringerlösung Fresenius

Zusammensetzung

1000 ml Infusionslösung enthalten:

Arzneilich wirksame Bestandteile:

Natriumchlorid	8,60 g
Kaliumchlorid	0,30 g
Calciumchlorid 2 H ₂ O	0,33 g

Na ⁺	147,2 mmol/l
K ⁺	4 mmol/l
Ca ⁺⁺	2,25 mmol/l
Cl ⁻	155,7 mmol/l

Sonstige Bestandteile:

Wasser für Injektionszwecke, Salzsäure, Natriumhydroxid

pH-Wert	5,0 - 7,0
Titrationacidität	< 1,0 mmol NaOH/l
theor. Osmolarität	309 mOsm/l

Darreichungsform und Inhalt:

Infusionslösung

Durchstechflaschen (Glas) mit 250 ml, 500 ml und 1000 ml Inhalt
Plastikflaschen (PE) mit 100 ml, 250 ml, 500 ml und 1000 ml Inhalt
Medipur-Beutel (PE) mit 500 ml Inhalt
freeflex®-Beutel (ohne Umfolie) mit 250 ml, 500 ml und 1000 ml Inhalt
freeflex®-Beutel (mit Umfolie) mit 250 ml, 500 ml und 1000 ml Inhalt
Careflex®-Beutel (mit Umfolie) mit 3000 ml und 5000 ml Inhalt

Stoff- oder Indikationsgruppe

Infusions- und Standardinjektionslösung, Lösung zu Elektrolytzufuhr

Name und Anschrift des pharmazeutischen Unternehmers

Fresenius Kabi Deutschland GmbH
D - 61346 Bad Homburg v.d.H.
Tel.: 06172 / 686 - 0

Name und Anschrift der Hersteller

Fresenius Kabi Deutschland GmbH
D - 61346 Bad Homburg

Fresenius Kabi Polska Sp. z o.o.
Wytwórnia Płynów Infuzyjnych w Kutnie
25 Sienkiewicza Street
99-300 Kutno, Polen

Mitvertrieb für den freeflex-Beutel (mit Umfolie) mit 500 ml Inhalt:

Diethard Schubert GmbH
Wartaweiler Weg 3
82346 Andechs

Anwendungsgebiete

Kurzfristiger intravasaler Volumenersatz, Chloridverluste.
Trägerlösung für kompatible Elektrolytkonzentrate und Medikamente.

Gegenanzeigen

Absolute Kontraindikation: Überwässerungszustände (Hyperhydratation).

Relative Kontraindikationen:

Erhöhter Kaliumgehalt im Blut (Hyperkaliämie), erhöhter Natriumgehalt im Blut (Hypernatriämie), erhöhter Chloridgehalt im Blut (Hyperchlorämie).

Erkrankungen, die eine restriktive Natriumzufuhr gebieten (wie Herzinsuffizienz, generalisierte Ödeme, Lungenödem, Hypertonie, Eklampsie, schwere Niereninsuffizienz).

Vorsicht ist geboten bei niereninsuffizienten Patienten mit Neigung zur Hyperkaliämie.

Anwendung bei Schwangerschaft und Stillzeit

Gegen die Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit bestehen keine Bedenken.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Kontrolle des Elektrolyt- und Flüssigkeitsstatus erforderlich.

Bei hypertoner Dehydratation ist eine zu schnelle Infusionsgeschwindigkeit unbedingt zu vermeiden (cave: Anstieg der Plasmaosmolarität und der Plasmanatriumkonzentration).

Aufgrund des Calciumgehaltes können Inkompatibilitäten mit phosphat-, oxalat- und carbonathaltigen Lösungen bestehen.

Bei Zugabe von Arzneimitteln ist auf hygienisch einwandfreie Zuspritzten, gute Durchmischung und Kompatibilität zu achten. Auf keinen Fall darf Ringerlösung Fresenius nach dem Zusatz von Medikamenten aufbewahrt werden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Keine bekannt.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Die Dosierung entsprechend dem Flüssigkeits- und Elektrolytbedarf.

Maximale Infusionsgeschwindigkeit:

Die maximale Infusionsgeschwindigkeit richtet sich nach dem Zustand des Patienten.

Maximale Tagesdosis:

Die maximale Tagesdosis ergibt sich aus dem Flüssigkeits- und Elektrolytbedarf des Patienten.
